



BEXBACH

Disziplin der Autofahrer lässt zu wünschen übrig

Verkehrssicherheitsberater Uwe Grub schlägt Alarm



Eine wachsende Rücksichtslosigkeit und ein zunehmendes Unrechtsbewusstsein von Autofahrern beklagt der Polizeioberkommissar und Verkehrserzieher Uwe Grub. Besonders für Kinder an Fußgängerüberwegen berge dies eine Fülle an lebensbedrohlichen Gefahren.

Foto: Rosemarie

Preisfrage: Was haben der Fußgängerüberweg am Lessingdamm, derjenige am Kreisel in der Ortsmitte Oberbexbach und jener am Dorfplatz Frankenholz gemeinsam? Richtig: Alle drei genannten Stellen fallen in die Rubrik „Lebensgefährliche Orte“. „Es ist nur eine Frage der Zeit, bis eines der Kinder hier unter einem Auto liegt“, schlägt der Verkehrssicherheitsberater und Polizeioberkommissar Uwe Grub Alarm. Das, was er in den letzten Wochen im Rahmen seiner

Verkehrsunterrichtseinheiten mit den Erstklässlern der Bexbacher Grundschulen an den Haupt-Verkehrswegen erlebt hat, macht ihn sichtlich fassungslos und lässt ihn inzwischen an der Existenz eines gesunden Menschenverstandes zweifeln. „Es ist eine Katastrophe mit den Autofahrern, die die Kinder hier stehen sehen und einfach weiterfahren“, macht er sich Luft. Beim Ortstermin wird schnell klar, dass Grub keineswegs übertreibt. Während er am Straßenrand noch

einzeln die Kinder an die erlernten Verhaltensweisen erinnert (Hand ausstrecken, nach links schauen, nach rechts schauen, nochmal nach links, zur Fahrbahnmittle laufen, nach rechts schauen und weiter), mangelt es vielen Autofahrern an einem einzig richtigen Verhalten: Anhalten. Mehrfach ist von Grub ein lautes „Das gibt's doch nicht!“ zu hören. Und mehrfach schrillt seine Trillerpfeife auf dem Lessingdamm und hallt durch die Grüne Lunge. Dass dennoch Autofahrer einfach weiterfahren irritiert zugegebenermaßen auch die Verfasserin dieser Zeilen, und bestätigt Grubs Auffassung: „Viele haben überhaupt kein Unrechtsbewusstsein. Es ist sehr schlimm.“ Was ihn mächtig auf die Palme bringt sind die unfruchtbaren Diskussionen mit Ertappten und deren Ausreden: „Die Sonne hat geblendet“, „Das Kind hat den Arm nicht hoch genug gehalten“, „Es hat mir zu lange gedauert mit dem Nach-Links-und-Rechts-Schauen“. „Und dann fangen die auch noch mit mir an zu diskutieren. Was sich hier in den letzten Tagen abgespielt hat ist sehr sehr enttäuschend“, so Grub, der inzwischen mehreren Generationen von Schülern das sichere Verhalten im Straßenverkehr beigebracht hat, der aber an den Fähigkeiten der erwachsenen Verkehrsteilnehmer zunehmend verzweifelt. Dabei sei es so einfach: Langsam an einen Zebrastreifen heranfahren und wenn da jemand steht der erkennbar die Straße überqueren will, dann hat der Vorrang. Was wurde in der Vergangenheit nicht alles unternommen, um Autofahrer für diese Bereiche zu sensibilisieren: Hinweisschilder auf Überwege, 30-km/h-Schilder zur Temporeduktion, von vielen Menschen gependete Streetbuddys, Schülerlotsen, erwachsene Verkehrshelfer, und das Training mit sichtbarer Polizeipräsenz. Und all das soll nichts fruchten? Offensichtlich ist das so. Denn auch Susanne Kroth, deren 1. Klasse von der Grundschule Bexbach wir in der Lessingstraße begleiten durften, hat festgestellt: „Nur einer von drei Autofahrern hält an.“ Die naturgemäß noch behüteten Erstklässler kämen noch gar nicht auf die Idee sich darüber zu beschweren, „aber die Schüler der höheren Grundschulklassen tun das schon.“ Kroth und ihre Kolleginnen und Kollegen mussten in der Vergangenheit selbst immer wieder feststellen, dass man seltsam und kopfschüttelnd angeschaut wird, wenn man nur versucht, mit den Fahrern zu reden. Schlimmer



Danksagung

Wir danken allen,
die sich mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme
auf vielfältige liebevolle Weise
zum Ausdruck brachten.

Josef Kappler

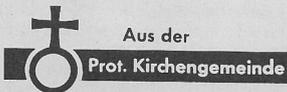
* 16. Januar 1934
† 31. Dezember 2021

Frank, Sabine und Jonathan
und alle Anverwandten

Bexbach, im Januar 2022

noch sind die Verkehrshelfer dran. Sie werden zum Teil schlichtweg ignoriert. Grub: „Wir haben in der Galileo-Schule ältere Schüler, die sich dafür zur Verfügung stellen. Die berichten mir, dass sie mitten auf der Straße stehen und dann kommen Fahrzeuge und fahren im Slalom und über den Bürgersteig einfach an ihnen vorbei. Das muss man sich mal vorstellen.“ In Oberbexbach und Frankenholz sei die Situation nicht besser. Im Gegenteil.

„Aus Richtung Höchen kommend geben Fahrer meistens Gas und dann fliegen die förmlich am Zebrastreifen vorbei. Das ist Wahnsinn“, befürchtet Grub das Schlimmste. „Vor allem die Schüler sind auf die Disziplin der Autofahrer angewiesen. Doch gerade die lässt zu wünschen übrig.“ Ein richtiges Schlusswort hat er nicht wirklich parat. Passend wäre vielleicht: „Es kommt auf uns alle an. Auf unsere Achtsamkeit, Vorsicht und Rücksicht.“



Gottesdienst: So., 23.01., 10 Uhr Gottesdienst unter Hygienevorschriften mit Lektorin Bettina Best

In den nächsten Tagen gehen die Einladungen für die Feier der Goldenen Konfirmation am Sonntag, den 12. Juni 2022 raus. Eingeladen werden diejenigen, die 1972 in Bexbach in der Prot. Kirche konfirmiert worden sind.
Präparandenunterricht: Di., 16.15-17 Uhr Gruppe I, 17.15-18 Uhr Gruppe II
Konfirmandenunterricht: Do. 16.15-17 Uhr Gruppe I, Do. 17.15-18 Uhr Gruppe II

Nadelspielkinder: Mi. 16-18 Uhr, Gemeindehaus im Keller, Jugendgruppenraum. Anmeldung erforderlich bei Gaby Kullmann, Tel: 06826-9338994

Frauengruppe: 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr, Gemeindehaus, Gertraud Besche

Frauenkreis: 1. und 3. Mittwoch im

Monat, 15 Uhr, Gemeindehaus, Dorothea Preßer

Kirchenchor: Do., 19 Uhr, Gemeindehaus, Annegret Geibig

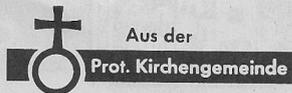
Gemeindehaus Bexbach: Vermietung; Traudel Besche
Bei Treffen im Gemeindehaus gilt die 2G+ Regel

Konto Nummer für Spenden: Prot. Verwaltungsamt Homburg, DE09 5945 0010 1010 2869 77, SALADE51HOM. Bitte bei Spende angeben: Bexbach-Mitte

Pfarramt Bexbach: Pfarrer Hansdieter Heck, Tel. 06826-5993, Fax 06826-5724, E-Mail: pfarramt.bexbach@evkirchepfalz.de, Internet: www.prot-bexbach.de

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Die Sprechstunden von Ortsvorsteher Rolf Ballweber finden jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im Rathaus 1, Zimmer 1.01 statt. Telefonisch ist er auch unter Nr. 06826 / 82 32 22 5 zu erreichen.



Präparandenunterricht: 20. 01. 17 Uhr Sälchen im Pfarrhaus in Höchen

Konfirmandenunterricht: 20. 01. 1 Uhr Sälchen im Pfarrhaus in Höchen

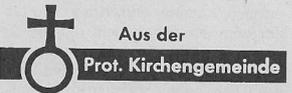
Gottesdienst 23. 01. 10 Uhr prot. Kirche in Höchen

Die Gottesdienste finden unter 3G Maßnahmen und mit Maskenpflicht statt.

Bitte denken Sie an Ihre Nachweise und einen medizinischen Mund-Nasen Schutz!

Prot. Pfarramt: Pfarrerin Sabine Graf, Tel. 06826-7129; pfarramt.hoechen@evkirchepfalz.de

Bankverbindung des Fördervereins der prot. Kirchengemeinde Höchen, Frankenholz und Websweiler: Kreissparkasse Saarpfalz IBAN: DE87594500101011648035; Volksbank Bexbach, IBAN: DE03592912000600680200



Frauentreff: jeden 2. Do. im Monat, 20 Uhr, Gemeindezentrum, Eduard-Didion-Str. 10, Sigrun Wagner

Frauenkreis: 2. und 4. Mo. im Monat, Gemeindezentrum, Edelgard Brabänder

Emotionale Ersthelfer: Jeden letzten Freitag im Monat (Strick- und Häkeltreff in Ludwigsthal) von 16 - 18 Uhr, Gabi Kullmann

Gemeindezentrum Ludwigsthal: Vermietung: Edelgard Brabänder, Telefon im Gemeindezentrum: 1350. Bei Treffen im Gemeindezentrum gilt, außerhalb des Gottesdienstes die 2G+ Regel.

Konto-Nummer für Spenden: Prot. Verwaltungsamt Homburg, DE09 5945 0010 1010 2869 77, BIC: SALADE51 HOM. Bitte bei Spende angeben: Bexbach-Mitte

Pfarramt Bexbach: Pfarrer Hansdieter Heck, Tel. 06826-5993, Fax 06826-5724, E-Mail: , Internet: www.prot-bexbach.de



VdK Ortsverband Höchen

Frankenholz sagt Monatstreffen Februar 2022 ab!

Aufgrund der andauernd schwierigen pandemischen Lage, sehen wir uns leider gezwungen das Monatstreffen am 17.02.2022 abzusagen.

Wir bitten um Euer Verständnis. Vorstandschaft VdK OV Höchen - Frankenholz